

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1931-08-29

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

A. 29. 8. 81

Mein lieber Karl Rheinfurth.

Ihre Arbeit, die Sie mir über
des T. d. K. Sendung enthält eigentlich
Stoff & Ansatz zu 3 Artikeln, von
verschiedenen Niveaus & verschiedener Auf-
fassung. Für die West-Becker kom-
men bestimmt die ^{zuerst} ersten (solche Arbeit-
en in Bragg, für die Vortschaltbau-
keit und die Wertigkeit des Buchs her-
vorheben. Die lit. Qualitäten dürfen
2 oder 3 entscheidende und entschei-
dende Beiträge sein. Wirkungs- und
an der grossen Öffentlichkeit ist nicht
in der Kritik das, was so von In-
halt des Buches berichtet, dass man
wissen möchte, was der Kritiker zu

Probierst halt es so, lass ich das Recht
bei Keen verbleiben. Sogalt das
Bund in Ausländergen an die Mann. Über;
kon - Rad. verwandtschaft und, Abwa
Sie es auch & wenn man auch drei
Tasen wie Rechte vorliegen, kann ich
diesen Recht zu sagen, dass Sie mit der
den Recht anständig zu sein werden. Vor
her ist es auch klar als Sie in der
bei sein. -

Ich fürchte das folgende Kapitel bei,
das Sie noch nicht kennen & das die
Mutter befragt. Sie haben Sie das Recht
in der Welt es ist und werden Sie ein
Landes mit dem in der Welt zu sein
das Bild der Mutter ein weisendes Sie
feste auf in der Welt bei, die sich
verleihen da ist. Wenn man die Kapitel
Mutter, der Weg in der Welt & den die
Sohnen. Auch die Welt, das heißt die
Zufriedenheit der Seele feste bei, der
Mutter und Sohn ein Land und
die Welt bei und Freiheit in die Welt
in der Welt. Es war alles, das das Kapitel,
in der Welt, die Welt können an der
die Mutter befragt eine weisende Welt,
die Welt ist die Welt. Wenn man die Welt
den Welt in der Welt, was man enttelt.
Sie befragen die Welt. Sie Welt. Sie
Beide so viel in der Welt, auch für
Zwei Welt. Wenn hat auch das sein
Sie nicht.

St. 17. 11.

Wissen vorz. In diesem Sinne ist ein
Lob etwas des Stils wertvoll (denn, wenn
sich der ganze Aufsatz darum dreht,
für die W. N. N. etwa ist das der Fall,
aber nur Gebot: Fresh, heiter,
erfindungsreich und kurz, drastisch &
lieblich... Sie verstehen schon. Dann
der alte Fischer, die Welt des Hafens,
die Tante, die uns mit der Welt zuvers.
kennt, ^{die Schwester} Rudi, der der Gang ist: Sie
hatte das Aussehen eines heiligen A. S. W.
Der Lehrer mit die eingefügten Fragen über
pädagog. Probleme, Lücken & end.
Licht der Küche der in Eschafen erkennbar.
Nicht zuletzt Prekter.

Das Buch ist (unter anderem) etwas
wie eine Breue Raps unter Menschen, ein
Rachefeld zu gegen die Gebots, Tanten
lehrt mit Erzieher einer Zeit, die
nicht versteht: citieren.

So etwa. Das sind Standpunkte
einer wertvollen Zerstreuung,
wie Sie W. Gerabes - daran liegt Ihnen
doch.